

Kurztitel

Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018

Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 398/2017 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 305/2025

Typ

V

§/Artikel/Anlage

§ 5

Inkrafttretensdatum

01.01.2026

Außerkrafttretensdatum

31.03.2026

Abkürzung

SNE-V 2018

Index

58/02 Energierecht

Umsetzungshinweis

CELEX-Nr.: 32018L2001

Text**Netznutzungsentgelt**

§ 5. (1) Das von Entnehmern pro Zählpunkt zu entrichtende Netznutzungsentgelt wird, soweit Abs. 1a nichts Abweichendes festlegt, in Cent wie folgt bestimmt:

1. Netznutzungsentgelt im Übertragungsnetz:
- | | | | |
|------------------------------------|---------------------------|------|--------------|
| a) Bereich Österreich Netzebene 1: | Bruttokomponente: | Cent | 0,1360 / kWh |
| | Nettokomponente Arbeit: | Cent | 0,2550 / kWh |
| | Nettokomponente Leistung: | Cent | 900,0 / kW |
| b) Bereich Österreich Netzebene 2: | Nettokomponente Arbeit: | Cent | 0,4200 / kWh |
| | Nettokomponente Leistung: | Cent | 1 000,0 / kW |
| c) Bereich Tirol: | Bruttokomponente: | Cent | 0,1670 / kWh |
| | Nettokomponente Arbeit: | Cent | 0,2550 / kWh |
| | Nettokomponente Leistung: | Cent | 900 / kW |
| d) Bereich Vorarlberg: | Bruttokomponente: | Cent | 0,0890 / kWh |

Nettokomponente Arbeit: Cent 0,0350 / kWh

Nettokomponente Leistung: Cent 294,0 / kW

2. Netznutzungsentgelt für die Netzebene 3:

	LP	AP
a) Bereich Burgenland:	4 284	0,84
b) Bereich Kärnten:	5 484	0,90
c) Bereich Niederösterreich:	4 848	0,76
d) Bereich Oberösterreich:	2 412	0,46
e) Bereich Salzburg:	4 332	0,62
f) Bereich Steiermark:	3 564	0,65
g) Bereich Tirol:	4 488	0,73
h) Bereich Vorarlberg:	2 028	0,50
i) Bereich Wien:	3 852	0,49

3. Netznutzungsentgelt für die Netzebene 4:

	LP	AP
a) Bereich Burgenland:	7 404	1,75
b) Bereich Kärnten:	6 420	0,97
c) Bereich Klagenfurt:	4 704	1,33
d) Bereich Niederösterreich:	5 916	1,07
e) Bereich Oberösterreich:	3 732	0,95
f) Bereich Linz:	4 536	1,02
g) Bereich Salzburg:	4 560	0,99
h) Bereich Steiermark:	4 260	1,19
i) Bereich Tirol:	6 036	1,07
j) Bereich Innsbruck:	4 332	1,58
k) Bereich Vorarlberg:	2 580	0,89
l) Bereich Wien:	4 332	0,72

4. Netznutzungsentgelt für die Netzebene 5:

	LP	AP
a) Bereich Burgenland:		
aa) gemessene Leistung	10 056	2,98
bb) unterbrechbar		2,98
b) Bereich Kärnten:	7 512	2,10
c) Bereich Klagenfurt:		
aa) gemessene Leistung	7 836	1,98
bb) unterbrechbar		1,98
d) Bereich Niederösterreich:		
aa) gemessene Leistung	7 248	1,50
bb) unterbrechbar		1,50
e) Bereich Oberösterreich:	5 772	1,29
f) Bereich Linz:	6 024	1,45
g) Bereich Salzburg:	6 420	1,68
h) Bereich Steiermark:	5 844	1,89
i) Bereich Graz:	3 996	1,31
j) Bereich Tirol:	6 648	1,73
k) Bereich Innsbruck:	4 344	2,29

l) Bereich Vorarlberg:	3 732	1,54
m) Bereich Wien:	5 532	1,31
n) Bereich Kleinwalsertal:	8 676	9,33

5. Netznutzungsentgelt für die Netzebene 6:

	LP	AP
a) Bereich Burgenland:		
aa) gemessene Leistung	8 796	3,79
bb) unterbrechbar		3,79
b) Bereich Kärnten:	7 548	2,33
c) Bereich Klagenfurt:		
aa) gemessene Leistung	8 460	3,14
bb) unterbrechbar		3,14
d) Bereich Niederösterreich:		
aa) gemessene Leistung	7 428	2,56
bb) unterbrechbar		2,56
e) Bereich Oberösterreich:	6 588	2,37
f) Bereich Linz:	6 396	2,74
g) Bereich Salzburg:	6 660	2,86
h) Bereich Steiermark:		
aa) gemessene Leistung	6 456	2,77
bb) unterbrechbar		2,77
i) Bereich Graz:	3 864	1,90
j) Bereich Tirol:	7 212	2,95
k) Bereich Innsbruck:	5 424	2,90
l) Bereich Vorarlberg:	5 844	2,42
m) Bereich Wien:	5 952	1,93
n) Bereich Kleinwalsertal:		
aa) gemessene Leistung	15 372	9,61
bb) unterbrechbar		7,86

6. Netznutzungsentgelt für die Netzebene 7:

	LP	AP	SNAP	DTAP	DNAP
a) Bereich Burgenland:					
aa) gemessene Leistung	7 656	5,83	4,66		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	8,46	6,77		
cc) unterbrechbar		5,30	4,24		
b) Bereich Kärnten:					
aa) gemessene Leistung	11 232	5,47	4,38		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	9,67	7,74		
cc) unterbrechbar		5,47	4,38		
c) Bereich Klagenfurt:					
aa) gemessene Leistung	9 516	4,36	3,49		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	6,90	5,52		
cc) unterbrechbar		4,36	3,49		
d) Bereich Niederösterreich:					
aa) gemessene Leistung	5 604	6,65	5,32		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	8,79	7,03		

cc) unterbrechbar		6,65	5,32		
e) Bereich Oberösterreich:					
aa) gemessene Leistung	5 256	4,68	3,74		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	6,29	5,03		
cc) unterbrechbar		4,09	3,27		
f) Bereich Linz:					
aa) gemessene Leistung	6 504	3,26	2,61		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	5,57	4,46		
cc) unterbrechbar		4,85	3,88		
g) Bereich Salzburg:					
aa) gemessene Leistung	7 164	3,91	3,13		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	6,59	5,27		
cc) unterbrechbar		3,91	3,13		
h) Bereich Steiermark:					
aa) gemessene Leistung	6 876	6,78	5,42		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	8,82	7,06		
cc) unterbrechbar		5,60	4,48		
dd) nicht gemessene Leist., Doppeltarif	5 400 /Jahr			9,25	8,30
i) Bereich Graz:					
aa) gemessene Leistung	4 692	4,23	3,38		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	5,17	4,14		
cc) unterbrechbar		3,16	2,53		
dd) nicht gemessene Leist., Doppeltarif	5 400 /Jahr			5,25	4,85
j) Bereich Tirol:					
aa) gemessene Leistung	7 092	3,66	2,93		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	6,81	5,45		
cc) unterbrechbar		5,50	4,40		
dd) nicht gemessene Leist., Doppeltarif	5 400 /Jahr			7,25	6,26
k) Bereich Innsbruck:					
aa) gemessene Leistung	8 412	5,72	4,58		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	8,03	6,42		
cc) unterbrechbar		4,61	3,69		
l) Bereich Vorarlberg:					
aa) gemessene Leistung	6 384	2,84	2,27		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	4,96	3,97		
cc) unterbrechbar		3,60	2,88		
dd) nicht gemessene Leist., Doppeltarif	5 400 /Jahr			5,20	4,60
m) Bereich Wien:					
aa) gemessene Leistung	8 292	4,21	3,37		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	6,98	5,58		
cc) unterbrechbar		4,21	3,37		
n) Bereich Kleinwalsertal:					
aa) gemessene Leistung	18 264	11,40	9,12		
bb) nicht gemessene Leist.	5 400 /Jahr	17,73	14,18		

cc) unterbrechbar

8,70 6,96

7. Netznutzungsentgelt für Regelreserve

- a) Das Netznutzungsentgelt für Erbringer von Regelreserve Sekundärregelung, Tertiärregelung) wird für Arbeit und zusätzliche Leistung gemäß § 52 Abs. 1 ElWOG 2010, die durch die Aktivierung der Regelenergieserven verursacht werden, für alle Netzebenen wie folgt bestimmt und kommt auf Antrag des Regelreserveanbieters beim Netzbetreiber zur Anwendung:

Erbrachte Arbeit:	0,085 /kWh
Zusätzliche Leistung:	100,00 /kW

Auf den Netzebenen 5 bis 7 kann der Regelreserveanbieter die Verrechnung dieses Entgelts beim Netzbetreiber frühestens nach Vorliegen der Präqualifikation der Anlage durch den Regelzonenführer beantragen. In diesem Fall hat der Netzbetreiber die Verrechnung ehestmöglich, spätestens aber für Netzebene 5 und 6 sechs Monate und für Netzebene 7 zwölf Monate nach der Antragstellung vorzunehmen.

- b) Der Regelzonenführer hat dem Regelreserveanbieter die Viertelstundenwerte der durch die Aktivierung der Regelreserven erbrachten Arbeit zu übermitteln. Der Regelreserveanbieter hat diese Daten auf die einzelnen Zählpunkte, über die Regelenergie zur Verfügung gestellt wurde, aufzuteilen und dem jeweiligen Netzbetreiber zu übermitteln, auch für Viertelstunden, in denen keine Aktivierung erfolgt ist. Der Netzbetreiber hat dem Regelzonenführer diese Daten aggregiert je Regelreserveanbieter zu übermitteln. Für Zählpunkte, die nicht gemäß lit. a verrechnet werden, sind die aggregierten Werte aller Zählpunkte getrennt nach Sekundär- und Tertiärregelenergie direkt an den Regelzonenführer zu übermitteln.

8. Netznutzungsentgelt für Pumpspeicherkraftwerke

Das Netznutzungsentgelt für Pumpspeicherkraftwerke wird für alle Netzbereiche wie folgt bestimmt:

Arbeit:	0,2550/kWh
Leistung:	100,00 /kW

9. Netznutzungsentgelt für regelbare Bezugsleistung:

Bei Vereinbarungen zwischen Netzbetreibern und Netzbenutzern für Netzanschlüsse der NE 3 und 4 über regelbare Bezugsleistung wird ein verringertes Netznutzungsentgelt bestimmt. Dazu sind innerhalb des vereinbarten Ausmaßes der Netznutzung in Bezugsrichtung nach freiem Ermessen in eine fixe und eine variable Leistungszone der Leistungsbereitstellung aufzuteilen. Im Fall der Vereinbarung regelbarer Bezugsleistung erfolgt die Verrechnung der gemessenen Leistung innerhalb der fixen Leistungszone entsprechend den Preisansätzen der Z 2 und 3. Für die Verrechnung der über die fixe Leistungszone hinausgehenden gemessenen Leistung innerhalb der variablen Leistungszone sind 25% der Leistungspreise der Z 2 und 3 zu verrechnen. Wird das gesamte vereinbarte Ausmaß der Netznutzung überschritten, kommt für das Ausmaß der Überschreitung der Leistungspreis der Z 2 und 3 zur Verrechnung. Der Netzbetreiber hat im Rahmen einer Vereinbarung über regelbare Bezugsleistung das Recht, bis spätestens 6 Uhr des Vortages eine Einschränkung der Bezugsleistung bis zum Gesamtausmaß der variablen Leistungszone bekanntzugeben. Pro Tag können vom Netzbetreiber gegenüber dem Netzkunden bis zu zwei Zeiträume mit Einschränkungen von jeweils bis zu zwei Stunden festgelegt werden. Wenn die bezogene Leistung im eingeschränkten Zeitraum die fixe Leistungszone überschreitet, kommt für diese Leistungsüberschreitung der zehnfache Leistungspreis der Z 2 und 3 zusätzlich zur Verrechnung. Im Fall einer bestehenden Vereinbarung regelbarer Bezugsleistung ist eine Erhöhung der fixen Leistungszone nur nach Maßgabe vorhandener Netzkapazitäten möglich.

(1a) Der Arbeitspreis (AP) für das Netznutzungsentgelt gemäß Abs. 1 werden für teilnehmende Netzbenutzer einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft in Bezug auf jenen Verbrauch, der durch zugeordnete eingespeiste Energie einer Erzeugungsanlage gemäß § 16c ElWOG 2010 abgedeckt ist,

1. im Lokalbereich für die Netzebenen 6 und 7 um 57 %,
 - a) für die Netzebenen 6 und 7 um 28 %,
 -
2. im Regionalbereich

b) für die Netzebenen 4 und 5 um 64 % reduziert. Die reduzierten Arbeitspreise sind im Zuge der Abrechnung in Cent/kWh anzugeben und auf zwei Kommastellen kaufmännisch zu runden.

(1b) Der Sommer-Nieder-Arbeitspreis (SNAP) gilt nur für Entnahmemengen auf der Netzebene 7, die keiner erneuerbaren Energiegemeinschaft gemäß § 5 Abs. 1a zugeordnet sind und für Mengen in dieser Zeitspanne, die elektronisch gemessen werden und vom Netzbetreiber ausgelesen wurden.

(2) Für die Netznutzung der Netzebene 3 der Austrian Power Grid AG sind folgende Jahresbeträge (in tausend Euro – TEUR) in zwölf gleichen Teilbeträgen monatlich zu leisten, wobei alle Rechnungen am 15. des dem Leistungserbringungsmonat folgenden Monats fällig sind:

1. WIENER NETZE GmbH zahlt an Austrian Power Grid AG 2 843,19;
2. Netz Niederösterreich GmbH zahlt an Austrian Power Grid AG 0,00;
3. Energienetze Steiermark GmbH zahlt an Austrian Power Grid AG 1 518,35;
4. Netz Oberösterreich GmbH zahlt an Austrian Power Grid AG 6 168,93;
5. KNG-Kärnten Netz GmbH zahlt an Austrian Power Grid AG 9 899,09;
6. Salzburg Netz GmbH zahlt an Austrian Power Grid AG 1 516,01;
7. TINETZ-Tiroler Netze GmbH zahlt an Austrian Power Grid AG 0,00.

(3) Für die Netznutzung der Netzebene 3 in den Netzbereichen Oberösterreich und Linz ist ein Jahresbetrag von TEUR 5 067,77 in zwölf gleichen Teilbeträgen monatlich von der Netz Oberösterreich GmbH an die Linz Netz GmbH zu leisten.

Schlagworte

Sekundärenergie

Zuletzt aktualisiert am

23.12.2025

Gesetzesnummer

20010107

Dokumentnummer

NOR40273638